

Zeichenerklärung

Hornstatus:

- P**= phänotyp. hornlos
- PP**= homozygot hornlos
- Pp**= heterozygot hornlos
- PS**= Wackelhorn (scurs)
- PP***= homozygot hornlos laut Testergebnis
- Pp***= heterozygot hornlos laut Testergebnis
- PS***= heterozygot hornlos laut Testergebnis + phänotypisch Wackelhörner

Prämierungen:

- B** Bundesschau prämiert
- SB** Sieger Bundesschau
- RSB** Reservesieger Bundesschau
- L** Landesschau prämiert
- SL** Sieger Landesschau
- RSL** Reservesieger Landesschau

Einstufungen:

Nach der ersten Kalbung erfolgt die Kuheinstufung in den Merkmalen Typ, Bemuskelung und Skelett mit den Noten 1-9 (9=optimal). Der Rahmen wird mit G=Groß, M=Mittel und K=Klein beschrieben

- EKA** Erstkalbealter in Monaten
- ZKZ** Zwischenkalbezeit in Tagen
- Kör** Körergebnis (Typ/Bemuskelung/Skelett)
- TZ/g** Tägliche Zunahme in g zur Körung
- Ind** Punkte bei der Verbandskörung männlicher Tiere
- KZW** RZF zum Zeitpunkt der Körung, heißt der Kör-Zuchtwert
- GGN** Geburtsgewicht der männlichen/weiblichen Nachkommen

RZF Relativer Zuchtwert Fleisch

Geschätzt auf der Grundlage eines bundeseinheitlichen BLUP-Tiermodells für männliche und weibliche Tiere. Ergänzt durch die Angabe der Sicherheit in %

mat ZW für maternale Aufzuchtleistung

TZ ZW für Tageszunahmen

B ZW für Bemuskelung

EL Eigenleistung

Beispiel: EL: 49kg 116/1352

155/1689

Der Bulle bzw. die Kuh wog bei der Geburt 49kg. Im Merkmal 200 Tage Gewicht lag er/sie 16% über dem langjährigen Betriebsdurchschnitt und brachte es zu diesem Zeitpunkt auf 1352g TZ. Die Werte bei der zweiten Wiegung mit 365 Tagen lauten entsprechend +55% und 1689g TZ

NL Nachkommenleistung

Beispiel männliches Tier:

NL: 45kg 11 1274/1021

Die Nachkommen des Bullen wogen bei der Geburt im Durchschnitt 45kg. Bei 11 gewogenen Nachkommen lag die TZ der männlichen Nachkommen bei der 365-Tage-Wiegung bei 1274g und die der weiblichen bei 1021g

Beispiel weibliches Tier:

NL: 4 /107 1300/1250

Vier Nachkommen der Kuh wurden bei den 200 Tagen gewogen. Das 200-Tage-Gewicht der Nachkommen lag +7% über dem Betriebsmittel. Dabei nahmen die männlichen Nachkommen 1300g und die weiblichen 1250g zu.

KK Anzahl der Kalbungen / Anzahl lebend geborener Kälber

RZL Relativer Zuchtwert Zuchtleistung

Aus den drei Einzelzuchtwerten

ZKZ ZW für Zwischenkalbezeit

TG ZW für Totgeburtenrate

nKal ZW für Anzahl Kalbungen

wird ein Gesamtzuchtwert Relativzuchtwert Zuchtleistung (RZL) gebildet. Die Gewichtung beträgt 40% ZW:_ZKZ, 30% ZW_TG und 30% ZW_nKal.

Verband Schleswig-Holsteiner Fleischrinderzüchter e.V.

Steenbeker Weg 151

24106 Kiel